

PROTOKOLL**der öffentlichen Sitzung des Kirchenbezirksausschusses Backnang
vom 25.10.2023
im Gemeindehaus Sulzbach an der Murr, Fischbachweg 30**

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:50 Uhr
stimmberechtigte Mitglieder:	13
davon anwesend:	12 (lt. Anlage 1)
beratende Teilnahme:	9
davon anwesend:	4
Gäste:	1
Protokoll:	Kirchenpflege Backnang

Zu der Sitzung wurde eingeladen mit Schreiben vom 18.10.2023. Das Gremium ist beschlussfähig.

**TOP 1
Begrüßung und Andacht**

Pfarrer Kaschler begrüßt das Gremium und bedankt sich für die Gastfreundschaft im Gemeindehaus in Sulzbach.

Besonders wird Herr Rainer Köpf, als zukünftiger Dekan, begrüßt. Er nimmt heute als Gast teil.

Pfarrer Nagel übernimmt die Andacht.

Am kommenden Sonntag kommt mit dem Wochenspruch ein starker Satz auf uns zu.

Römerbrief „Lass dich nicht vom Bösen überwinden. Sondern überwinde das Böse mit Gutem.“
Christliche Grundlage kommt zum Ausdruck.

Ungesteuerte Dinge, die sich anfühlen, als wären sie gegen uns gerichtet. Widrigkeiten, die sich anstellen uns zu Gutem zu überwinden. Ein Unglück kommt selten allein. Überwindet mich das Ungute oder habe ich die Kraft das Ungute zu überwinden. Der Satz trägt Erfahrung in sich. Aus Kraft kommt Gegenkraft. Erfahrungen verändern uns. Dieser Satz gibt eine Perspektive. Wir können die innere Haltung bewahren und uns das Gute zum Ziel setzen. Es bedarf Anstrengungen.

Schaffe in mir ein reines Herz und schütze mich gegen Widrigkeiten.

TOP 2 Aktuelles aus der gastgebenden Gemeinde

01.01.2019 fusioniert mit Spiegelberg. Ca. 3.000 Gemeindeglieder. Pfarrstelle in Spiegelberg vakant, seit Mitte September 2023 ausgeschrieben.

Durch die Jugendreferentin viele Aktivitäten mit jungen Leuten. Jungschar 1. - 4. Klasse, Krabbelgruppe, Teen-Kreis (13 – 17 Jahre), Konfi 3 läuft an. Weltgebetstag der Frauen. Bibelstunde.

Konzert 24.11.23, 20:00 Uhr Ulrichskirche.

Pfarrer Nagel ist seit ca. ½ Jahr in der Gemeinde. Pfarrer Nagel muss nun beide Gemeindeteile betreuen. Pfarrerin Gebhardt kommt nun mit weiteren 25 % nach Sulzbach-Spiegelberg, um die schwierige Situation aufzufangen. Dies wird dankbar angenommen. Distriktsarbeit ist sehr wichtig und bietet Perspektiven.

Die Zeiten werden schwieriger. 2 große Kindergärten in Trägerschaft, Fischbachweg 3 Kigagruppen + 2 Krippengruppen, Ziegeläcker mit 4 Gruppen. Der große Aufwand dafür wird von vielen Ehrenamtlichen getragen und von Backnang unterstützt. Ohne dies würde es nicht gehen. Es ist die Frage, wie damit umgegangen wird. Erste Gespräche laufen.

Die Distriktperspektive bewegt die Gemeinde gleichfalls. Momentan 6,5 Stellen. Nächstes Jahr geht Pfarrer Kaltenbach und das übernächste Jahr Pfarrerin Gebhardt in den Ruhestand. Es ist fraglich, ob diese Stellen wieder besetzt werden können. Es bleibt zu hoffen, dass das Gemeindeleben weiterhin gestaltet werden kann. Vertretungsregelungen. Konfiarbeit. Alle Aufgaben können nicht mehr als einzelne Gemeinde gedacht werden. Wo ist Gemeinschaft möglich? Wie bleibt man in Kontakt? Bewegende Fragen.

Großes Potenzial in der Gemeinde Sulzbach-Spiegelberg. Besondere Gottesdienstformen. GroßspenderInnen für die Jugendarbeit. Viele junge KirchengemeinderäteInnen. Gleichzeitig bringen 2 Jahre Vakatur Erschöpfungssignale mit sich. Redaktionsteam Gemeindebrief zwei Personen zurückgetreten. Weihnachten Singgottesdienst ist fraglich. Aufgabe ist mit Menschen in Kontakt zu bleiben.

Es wird nachgefragt, wie der Eindruck von der Akzente-Gemeinde ist. Die Konflikte sind noch spürbar. Es gibt Überschneidungen. Kooperationen sind angedacht. Fühler werden ausgestreckt. Im Grunde stehen die Gemeinden nebeneinander. Aktuell ist der Konkurrenzgedanke noch da.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen einstimmig angenommen.

TOP 4

Annahme des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 27.09.2023

Beschluss:

Das Protokoll vom 27.09.2023 wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

TOP 5

Information über die in der nicht öffentlichen Sitzung getroffenen Beschlüsse

Mit den Zahlen der Pfarrstellen in den Distrikten muss öffentlich umgegangen werden.

TOP 6

Aktuelle 10 Minuten - Aussprache

Pfarrer Stein berichtet von der Sprengelkonferenz der Dekane.

Pfarrplan: wir müssen uns bis zur Frühjahrssynode noch nicht endgültig entschieden haben, wie die Distrikte die Pfarrstellen verteilen. Es muss dann aber auch einen Eventualbeschluss geben, der gelten soll, wenn keine Lösung gefunden wird. In der Tabelle gibt es dafür eine zusätzliche Spalte. Es ging darum, dass evtl. noch der Zeitkorridor bis zur Herbstsynode genutzt werden kann.

Alle Ausschreibungen ab Januar 2024 fallen unter eine neue Regelung. Die Regiolokalität muss Bestandteil der Ausschreibung sein.

A+B erscheint am 15.11.23 das letzte Mal. Künftig nur noch online.

Herr Schaal erinnert an die Partnerschaft mit Südafrika. Morgen fliegt eine Delegation nach Kapstadt. 1986 hat die Synode beschlossen, dass der 2. Sonntag im Oktober als Partnerschaftssonntag gefeiert wird und die Opfer für die Partnergemeinden und die Besuche zur Verfügung steht.

Es sollte versucht werden, dass die Partnerschaften wieder auf breitere Füße gestellt wird. Es besteht der Eindruck, dass die Partnerschaften eher eingeschlafen sind. Es sollte im KBA überlegt werden, wie die Partnerschaften wieder belebt werden können.

Es wird vorgeschlagen, dass sich die Pfarrerschaft mit dem Thema befasst. Ggf. kann ein Briefwechsel stattfinden und die Briefe könnten auch im Gemeindebrief veröffentlicht werden. Termin Pfarrerdienstbesprechung: 30.11.

Frau Schuldekanin Trautwein informiert über eine Veranstaltungsreihe „Kirche und Gesellschaft“. Die Schuldekane waren aufgefordert einen Beitrag abzugeben. Podcast: Mehrwert Religion. Flyer.

TOP 7 Anpassung Umlage für die Kindergartenfachberatung

Gem. § 2 Abs. 2 der kirchrechtlichen Vereinbarung über die Geschäftsbesorgung für Kindertagesstätten wird die Höhe der zu verrechnenden Pauschale vom Kirchenbezirksausschuss beschlossen.

Nachdem die Stellenanteile für die Kindergartenfachberatung von 90 % auf 140 % erhöht wurden, haben sich die Personalkosten in gleichen Umfang erhöht und die Umlage wäre für die Haushaltsplanungen 2024 anzupassen. Dies führt auch zu einer Entlastung des Bezirkshaushalts, die dann noch eingearbeitet wird.

Der Kindergartenausschuss im Kirchenbezirk Backnang wurde darüber bereits in seiner Sitzung vom 10.10.2023 informiert, das Vorgehen erläutert und von allen zur Kenntnis genommen.

Die Finanzierung entwickelt sich wie folgt:

Arbeitgeberkosten Fachberatung bis Mai 2023		Ausgaben	Refinanzierung	Betrag Refinanzierung	Anteil in %
50%		41.000,00 €	aus Umlage an KG mit 520 Euro je Gruppe	29.120,00 €	70%
40%	FoBi +	32.800,00 €	Selbstabschließer	32.800,00 €	100%
	Integr.Sprachförd.				

Arbeitgeberkosten Fachberatung 2024		Ausgaben	Refinanzierung	Betrag Refinanzierung	Anteil in %
100%		82.000,00 €	aus Umlage an KG mit 1.025 Euro je Gruppe	57.400,00 €	70%
40%	FoBi +	32.800,00 €	Selbstabschließer	32.800,00 €	100%
	Integr.Sprachförd.				

Die Kirchengemeinden mit Kindergarten sind durch die Erhöhung der Umlage nur geringfügig mehr belastet, da die Fachberatung über die Kindergartenverträge mit abgerechnet werden kann und die Erhöhung des Kindergartenbudgets in Summe erfolgte und nicht nur auf den Anteil der Personalkosten.

Beschluss:

Die Höhe der zu verrechnenden Pauschale für die Kindergartenfachberatung wird ab 01.01.2024 auf 1.025,00 Euro je Gruppe angepasst.

Einstimmig angenommen.

TOP 8

Informationen aus dem Kindergartenausschuss des Kirchenbezirks Backnang

Der Kindergartenausschuss hat am 10.10.2023 stattgefunden. Es waren alle Trägervertreter anwesend.

Es wurde nochmals das Ergebnis des Klausurtages vom 05.07.2022 aufgegriffen. Damals war es der Wunsch der Trägervertreter, dass in den Verwaltungsbereichen Entlastung erfolgt, dennoch die Kindergartenarbeit bei den Kirchengemeinden verbleibt. Aufgrund der geänderten Situationen in den Kirchengemeinden und den Ergebnissen zum Pfarrplan 2030 haben sich die Trägervertreter jetzt für weitere Strukturveränderungen ausgesprochen. Es fand ein reger Austausch statt, aus dem Aufträge hervorgingen, die jetzt aufgearbeitet werden.

Frau Schreiber, Frau Seidel und Herr Haacke-Schweikert werden auf dieser Grundlage Vorschläge erarbeiten, die in einem Folgetermin am 23.01.2024 zunächst wieder im Kindergartenausschuss beraten werden.

Frau Seidel hat das Vorgehen zum Qualitätsmanagement erläutert. Sie wird die Einführung eines einheitlichen Qualitätsmanagements auf Bezirksebene initiieren. Der Kindergartenausschuss hat sich dafür ausgesprochen. Die Mittel dafür sind im Haushaltsplan 2024 bereits eingeplant. Der Prozess wird vom Ev. Landesverband begleitet und ist auf 3 Jahre angelegt.

Es erfolgt ein Austausch:

Es wird darauf hingewiesen, dass mit dem neuen Modell nicht die Umlage an die Kirchengemeinde ständig steigen kann.

Die Kirchenpflegerin erläutert, dass es auch ihr ein Anliegen ist, dass die Kindergartenarbeit weiterhin möglich ist, die Kirchengemeinden auf der anderen Seite auch nicht übermäßig belastet werden. Es ist ein Anliegen, dass keine Kindergartenarbeit aufgegeben wird.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass in gemeinsamen Strukturen gedacht wird, da dies die Umstellung auf die Regionalverwaltung mit sich bringt. Es sollte sich nicht auf ein einzelnes Bezirksmodell zurückgezogen werden. Im Zuge der Vereinfachung sollte es gemeinsame Überlegungen geben.

Frau Schuldekanin Trautwein weist auch nochmals daraufhin, dass die evangelischen Kindergärten erhalten werden, denn dort findet gute und wertvolle Religionsarbeit statt. Es kann kein Argument sein, dass die Verwaltungsaufgaben zu einem Abgeben von Kindergärten führen.

In den evangelischen Kindergärten kann eine gute positive Motivation wahrgenommen werden.

TOP 9 Entwurf Tagesordnung Bezirkssynode

Entwurf Tagesordnung:

- | | | | |
|-------------------------|-----|--|------------------------------|
| 18:00 | 1. | Eröffnung der Synode, Gottesdienst in der Ev. Markuskirche in Backnang | (Kaschler/Trautwein) |
| 19:00 | 2. | Begrüßung im Gemeindehaus der Markuskirche | (Handel) |
| 19:02 | 3. | Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- Beschluss | (Handel) |
| 19:05 | 4. | Annahme des Protokolls vom 17.03.2023 (Anlage)
- Beschluss | (Handel) |
| 19:10 | 5. | Bericht Personale Gemeinde Akzente
- Information | (Pfingstag) |
| 19:20 | 6. | Bezirkspartnerschaft Südafrika, Bericht von der Arbeit, Bezirksopfer
- Information und Beschluss | (Renard) |
| Pause mit Imbiss | | | |
| 20:00 | 7. | Veränderungen im Kirchenbezirk
- Vorstellung von Herrn Otterbach
- Stand Verwaltungsstrukturreform 2024
- Berufsbild Assistenz der Gemeindeleitung
- Weitere Informationen | (Handel/Schreiber/Otterbach) |
| 20:15 | 8. | Vorstellung des Fachbereichs Migration und Flüchtlingshilfe des KDV
- Information | (Josua) |
| 20:30 | 9. | PfarrPlan 2030
- Ergebnis des Vordenkgremiums
- Rückmeldungen aus den Distrikten
- Verteilung der Pfarrstellen in den Distrikten
- Zeitschiene
(Anlage)

- Information, Austausch und Beschluss | (Stein/Handel) |
| 21:00 | 10. | Jahresrechnung für den Ev. Kirchenbezirk Backnang 2022 (Anlage + Anlage nur digital)
- Information und Beschluss | (Schreiber) |
| 21:15 | 11. | Plan für die kirchliche Arbeit des Ev. Kirchenbezirks Backnang 2024 (Anlage + Anlage nur digital)
- Information und Beschluss | (Schreiber) |
| 21:30 | 12. | Solidaritätsoffer 2024 | (Handel) |
| 21:40 | 13. | Verschiedenes | (Handel) |

Schlussegen

(Kaschler)

Termin der nächsten Bezirkssynode:**22. März 2024****Beschluss:****Die Tagesordnung wird in dieser Form einstimmig angenommen.****(Im Nachgang: die Uhrzeit soll noch angepasst werden. 45 Min GD)****TOP 10
Neubau Familienzentrum Murrhardt
Schlussfinanzierung**

Das Familienzentrum wurde am Freitag, 20. Mai 2022 festlich eingeweiht. Die Bauarbeiten waren abgeschlossen und das Bauergebnis wurde von allen beteiligten Personen gewürdigt und gelobt.

Der rechnerische Abschluss und die Anträge auf Zuschüsse aus dem Ausgleichsstock und der Kommune sind inzwischen erfolgt und die Zahlungen geleistet. Die finanzielle Beteiligung der Kommune liegt bei ca. 60 % der Gesamtkosten.

Aufgrund des Architektenwechsels sind dem Ausgleichsstock deutlich höhere Architektenkosten entstanden. Diese hat zunächst der OKR an die jeweiligen Architekten entrichtet. Allerdings entsteht nun der Kirchengemeinde Murrhardt, wie im umseitigen Finanzierungsplan dargestellt, ein Rückforderungsanspruch des Ausgleichsstocks an die Kirchengemeinde Murrhardt i. H. v. 79.000 € (anders als im Finanzierungsplan gerundet – s. Ziffer 3. Rest als Baubeitrag). Die Kirchengemeinde ist derzeit noch im Gespräch mit dem OKR über diese Rückforderung.

Das Ergebnis der Gespräche hat jedoch keinen Einfluss auf die Zahlungen des Kirchenbezirks. Laut umseitigen Finanzierungsplans fehlt noch die Abschlusszuweisung der Kirchenbezirksmittel an die Kirchengemeinde Murrhardt, zweckgebunden für die oben genannte Baumaßnahme.

Die Verwaltung beantragt im Namen der Kirchengemeinde diese Abschlusszuweisung.

Das Gespräch mit dem OKR hat zwischenzeitlich stattgefunden. Es gibt keine höhere Förderung.

Ausfertigung für OKR - Dekanat - Pfarramt - Kirchenpflege				
Evangelischer Kirchenbezirk:	Backnang			
Evangelische Kirchengemeinde:	Murrhardt			
endgültiger Finanzierungsplan für das Bauvorhaben				
Neubau				
Familienzentrum Murrhardt				
AZ: 46				
I. Gesamtkosten		2.890.836 €	einschl. Architektenkosten Sitthart	
davon Anschaffung beweglicher Sachen (GRP 942xx)				
davon wertsteigernd:		2.890.836 €		
somit werterhaltend:		- €		
II. Finanzierung		Geplant	Davon vorhanden	
		€	€	
1. Eigenmittel und Opfer/Spenden				
1.1 Entnahme von Haushaltsmitteln aus Rücklagen		81.260 €	81.260,00 €	
Investitionsanteil OH		80.728 €	- €	noch zu finanzieren
1.2.1 Spenden, Sonderopfer, Bazarerlöse (Gebäude)		100.780 €	100.780,00 €	
1.2.2 Spenden für Anschaffungen		- €	- €	
1.3 Eigenleistungen 0 Std.		- €	- €	
1.4 Entnahme Vermögensgrundstock (ohne Wiederersatz)		177.000 €	177.000 €	Differenz:
1.5 Verkaufserlös Kiga OetH		432.000 €	432.000,00 €	
Zwischensumme Eigenmittel und Opfer/Spenden		871.768 €	791.040,00 €	80.728,18 €
50% der Eigenmittel müssen vorhanden sein für Architektenbeauftragung:			435.884 €	
66 2/3% der Eigenmittel müssen vorhanden sein für Genehmigung:			581.179 €	
2. Zuschüsse Dritter				
Zuschuss bürgerliche Gemeinde		1.447.268 €	1.447.268,00 €	
Sonstige Zuschüsse / Bundesinvestitionsprogramm		278.500 €	278.500,00 €	
3. Zuweisung Ausgleichstock				
30% aus zuschussfähigen Kosten		219.301 €		Rückforderung lt. Ausgl.Stock
davon d. Verrechnung mit Architektenhonorar		297.301 €	297.300,00 €	79.000 €
Rest als Baubeitrag		- 78.000 €	- 79.000,00 €	
4. Energiesparfonds		- €	- €	
5. Sonderzuweisung Kirchenbezirk				
10% der zuschussfähigen Kosten		74.000 €	50.000,00 €	24 TEUR KBA Okt 2023 vorgemerkt!
6. Darlehensaufnahme				
.....		- €	- €	
		- €	- €	
		2.890.836 €	2.785.108 €	
Aufgestellt: Kirchenpflege Murrhardt/ERV Rems-Murr		Beschlossen vom KGR am		
18.10.2023 Haacke-Schweikert/Fischer				
..... (Datum)	 (Vorsitzende/r)		

Beschluss:

Der KBA Backnang beschließt eine Abschlusszuweisung für Investitionen i. H. v. 24.000 €.

Die Mittel sind zweckbestimmt zur Finanzierung des Neubaus Familienzentrum in Murrhardt.

Einstimmig angenommen.

TOP 11
Kirchengemeinde Allmersbach im Tal
Gemeindezentrum Sanierung Fenster, Türen, Turm
Schlussfinanzierung

Die Bauarbeiten im Gemeindezentrum in der Kirchengemeinde Allmersbach im Tal am Glockenträger und im Gemeindezentrum sind technisch schon länger abgeschlossen.

Der rechnerische Abschluss und die Anträge auf Zuschüsse aus dem Ausgleichsstock und der Kommune sind erfolgt und die Zahlungen geleistet.

Es fehlt noch die Abschlusszuweisung der Kirchenbezirksmittel an die Kirchengemeinde Allmersbach im Tal, zweckgebunden für die oben genannte Baumaßnahme, gemäß umseitigen Finanzierungsplan.

Die Verwaltung beantragt im Namen der Kirchengemeinde diese Abschlusszuweisung.

Herr Handel ergänzt, dass es bereits jetzt schon wieder Reparaturen gibt. Es wurde an der falschen Ecke gespart. Dies ist eine Erfahrung.

Zu TOP 11

Seite 2

Ausfertigung für OKR - Dekanat - Pfarramt - Kirchenpflege			
Evangelischer Kirchenbezirk:		Backnang	
Evangelische Kirchengemeinde:		Allmersbach i.T.	
endgültiger Finanzierungsplan für das Bauvorhaben			
Gemeindezentrum Allmersbach i.T.			
Sanierung Fenster, Türen, Glockenträger			
AZ: 41-06-10-01-V05			
I.	Gesamtkosten	383.031 €	
	davon Anschaffung beweglicher Sachen (GRP 942xx)	- €	
	davon wertsteigernd:	76.606 €	20%
	somit werterhaltend:	306.425 €	
II.	Finanzierung	Geplant	Davon vorhanden
		€	€
1.	Eigenmittel und Opfer/Spenden		
1.1	Entnahme von Haushaltsmitteln aus Rücklagen	140.033 €	140.033,00 €
	Investitionsanteil OH	1.000 €	- €
1.2.1	Spenden, Sonderopfer, Bazarerlöse (Gebäude)	53.288 €	53.288,00 €
1.2.2	Spenden für Anschaffungen	- €	- €
1.3	Eigenleistungen 0 Std.	- €	- €
1.4	Entnahme Vermögensgrundstock (ohne Wiederersatz)	- €	- €
1.5	Beitrag Förderverein	- €	- €
	Zwischensumme Eigenmittel und Opfer/Spenden	194.321 €	193.321,00 €
	50% der Eigenmittel müssen vorhanden sein für Architektenbeauftragung:		97.161 €
	66 2/3% der Eigenmittel müssen vorhanden sein für Genehmigung:		129.547 €
			Differenz: 1.000,00 €
2.	Zuschüsse Dritter		
	Zuschuss bürgerliche Gemeinde	60.510 €	60.510,00 €
	Sonstige Zuschüsse Dritter (z.B. vom Land)	- €	- €
	- €	- €
3.	Zuweisung Ausgleichstock		
	30% aus zuschussfähigen Kosten	96.200 €	96.200 €
	davon d. Verrechnung mit Architektenhonorar	42.200 €	42.200,00 €
	Rest als Baubeitrag	54.000 €	54.000,00 €
	<small>zzgl. Zuschuss energ. Maßnahmen (s. Ausgl. stock-Anlage B</small>		
4.	Energiesparfonds	- €	- €
5.	Sonderzuweisung Kirchenbezirk		
	10% der zuschussfähigen Kosten	32.000 €	27.500,00 €
			f. KBA 25.10. vorgem. 4.500,00 €
6.	Darlehensaufnahme		
	- €	- €
		- €	- €
		383.031 €	377.531 €
Aufgestellt:		Beschlissen vom KGR	
Ev. Regionalverwaltung Rems-Murr		am	
18.10.2023/D. Goll		
(Datum)		(Vorsitzende/r)	

Beschluss:

Der KBA Backnang beschließt eine Abschlusszuweisung für Investitionen i. H. v. 4.500 €.

Die Mittel sind zweckbestimmt zur Finanzierung der Sanierung der Fenster, Türen und des Glockenträgers im Gemeindezentrum Allmersbach im Tal.

Einstimmig angenommen.

TOP 12

Vorschlag Solidaritätsoffer für die Synode

Turmsanierung in der Kirchengemeinde Kirchenkirnberg, 260.000 Euro Kosten. Die Kirchengemeinde hat sich nach der Sanierung des Gemeindehauses schwergetan, dann auch noch die Turmsanierung zu stemmen. Es wurden viele Anstrengungen unternommen, dass die Kirchengemeinde dies leisten konnte.

Akzente Gemeinde: 30. Geburtstag, Spenden gehen zurück, Schwierigkeit ist bewusst.

Beide Vorschläge sind schwierig. Die Kosten für die Turmsanierung einer so kleinen Kirchengemeinde sind immens. Es ist nicht vermittelbar.

Akzente: hier treffen Sympathie und Antipathie aufeinander. Akzente war in letzter Zeit sehr oft im Kirchenbezirk bedacht, finanziell und personell.

Kirchenkirnberg ist der letzte Zipfel im Kirchenbezirk. Es tut der Kirchengemeinde sicher gut, wenn sie auch vom Kirchenbezirk wahrgenommen wird. Es wird auch darauf hingewiesen, dass der Kirchengemeinde dann auch wieder Gemeindegeld von dem ersparten Geld möglich wird.

1. Vorschlag: Akzente-Gemeinde: 1 Stimme
2. Vorschlag: Turmsanierung Kirchenkirnberg: 9 Stimmen

1 Enthaltung

TOP 13

Rückmeldung Arbeitskreis Gemeindegliedergewinnung

Herr Schopf hat mitgeteilt, dass er heute nicht teilnehmen kann. Es gibt nicht viel zu berichten. Herr Schopf erhofft sich Initiative vom neuen Dekan.

Dieser TOP soll nicht in die Synode.

TOP 14 **Verschiedenes**

- Rückmeldung Pfarrer Weimer zu Jazzgottesdienste: Herr Weimer wird gern im KBA berichten und schlägt vor, dies zu tun, wenn 2 GD stattgefunden haben

- 50jähriges Jubiläum des Gemeindezentrums Allmersbach im Tal. Herr Handel hat etwas recherchiert. Er hat zwei Zahlen gefunden, die ihn beeindruckt haben:
 - o Synodalordnung von 1547: Herzog Ulrich bildet mit den Kirchengemeinden Backnang, Murrhardt und Allmersbach des Frauenklosters Weiler zusammen ein Dekanat
 - o 1695 ist Backnang eine eigene Superspezialindenz geworden

Backnang, 25.10.2023

Pfr. Martin Kaschler
Stv. Dekan

Dieter Handel
2. Vorsitzender

Andrea Schreiber
Kirchenbezirksrechnerin
Schriftführerin